

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

DIE JUNGE EHE DER AISHA

RADIYA-LLAHU ANHA

MUTTER DER GLÄUBIGEN

© Muslim Answers. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Textes darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch bleiben davon unberührt.

Original Text von: Abu Iman Abd ar-Rahman Robert Squires
Übersetzt und ergänzt von: Edin-Husein Topcagic für Moslem.de

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
Vorwort	4
Einleitung	4
Der islamische Beweis für die Ehe der Aisha (ra)	5
Übersicht der Ehen des Propheten (saas)	6
Angesprochene und unterhaltsame Kritik Pubertät= Reife= Ehe	7
Das Alter der Pubertät	10
Es steckt mehr Weisheit dahinter	12
Viel Lärm um Nichts	13
Von Abraham zur wählen-und- aussuchen/ sich-wohlfühl Religion	14
Ein Fallbeispiel in biblischer Moralität	16
Richtlinien für die man dankbar sein sollte	19
	21

Vorwort

Bismi-llahi-r-rahmani-r-rahim! As-Salamu-Aleykum!

Liebe Leserinnen und Leser, alles Lob gebührt Allah (swt), Frieden und Segen seinem Gesandten Muhammed (saas). Die hier vorliegende Übersetzung, deren Originaltitel „The Young Marriage of Aisha“ lautet, wurde ursprünglich von Abu Iman Abd ar-Rahman Robert Squires verfasst. Möge Allah (swt) den fleißigen Bruder belohnen. Sicherlich hätte man das Werk zusammenfassen oder gar kürzen können, jedoch wollte ich dem Leser nicht den vollständigen Text vorenthalten. Dennoch musste ich den Text an vielen Stellen verbessern und an einigen ergänzen. Ich hoffe, dass möglichst viele Menschen aus dieser Lektüre einen Nutzen ziehen. Auf dass Allah (swt) der Allerbarmer uns rechtleitet und vor Bösem bewahrt.

Edin-Husein Topcagic

Einleitung

Eine erwähnenswerte Menge an Kritik im Westen konzentriert sich auf die Heirat des Propheten Muhammed (saas) mit Aisha bint Abu Bakr (ra), da sie in einem recht jungen Alter war. Unglücklicherweise gibt es einige, die sich dazu bekennen Muslime zu sein, in diesem neo-kolonialistischen Zeitalter von Smart Bombs, MTV und Big Mac, die selbst zu Kritikern geworden sind. Viele Muslime sind konfrontiert mit dem Götzen der angeblich „universellen“ westlich liberalen Werte, die fast jeden um sich herum durchdrungen haben; schüchtern vermeiden sie Diskussionen islamischer Themen, die sie in Verlegenheit bringen könnten. Es ist eine sehr genaue, wahre Beobachtung, dass obgleich europäische Mächte ihre kolonialen Armeen zurückgezogen haben und den muslimischen Ländern ihre „Unabhängigkeit“ gewährten, sich eine viel schlimmere Plage fortsetzt. Dieser Fluch ist der „Kolonialismus des Geistes“ und er ist gefährlicher, da er viel subtiler ist. Inshallah wird dieser Artikel ein Beitrag dazu, dass sowohl Muslime als auch Nicht-Muslime sich bewusst machen, nicht nur objektive Tatsachen bezüglich der Heirat des Propheten (saas) mit Aisha (ra) zu betrachten, sondern auch wie sie im Lichte des Islam und der „modernen“ Welt zu verstehen sind.

Bedauerlicherweise müssen jene von uns die versuchen, den wahren Islam im Westen zu verbreiten, oft mit dem Orientalisten W. Montgomery Watt übereinstimmen, der schrieb:

Von all den bedeutenden Männern der Welt, ist keiner soviel beschimpft worden wie Muhammed.¹

Hier aber befassen wir uns abwechslungsshalber mit einem authentischen Teil islamischer Geschichte, nicht mit einem unechten oder gefälschten Ereignis, durch welches Abendländer irreführt wurden, um zu glauben, dass es wahr wäre, wie die Begebenheit der so genannten „Satanischen Verse“.

Dass ein Mann in seinen Fünfzigern solch ein junges Mädchen heiraten würde - besonders ein Mann, von dem gemeint wird, dass er ein hervorragendes Beispiel für Frömmigkeit ist – ist nicht nur schwierig für viele „moderne Abendländer“ zu akzeptieren. Jedoch gibt es auch unter ihnen jene, die die ekelhafte Anklage des „sexuellen Missbrauchs“ erheben. In Gegenwart solcher Kritik haben die Muslime

¹ W. Montgomery Watt, Muhammad at Medina, Oxford University Press, 1956

nicht immer gut reagiert. Im letzten Jahrhundert wurden viele Muslime „westvergiftet“ und waren bereit, den Europäern in nahezu allem nachzueifern. Die übliche Reaktion war es, die Quellen, die von dem „peinlichen Problem“ berichteten, zu bestreiten. Für muslimische „Modernisten“, die behaupten, dass eine rechtmäßige Entscheidung nur aus dem Quran islamische Gültigkeit besitzt, ist es relativ leicht diesen Aspekt aus dem Leben des Propheten (saas) außer Acht zu lassen.

Sie bestritten einfach, dass sie (die Eheschließung) stattgefunden hat und griffen die Quellen an, die darüber berichteten.

Glücklicherweise für die Muslime hat der Umfang der Apologetiken dieser „Onkel Toms des Islam“ weitgehend nachgelassen. Allerdings gibt es viele Muslime, die versuchen das Ganze zu umgehen, indem sie authentische islamische Quellen nicht anerkennen, während sie behaupten Anhänger der Ahl as-Sunnah² zu sein. Viele andere Muslime denken wahrscheinlich darüber nach, ob die Erzählung echt ist und, falls sie es ist, wie man sie zu verstehen hat.

Der Islamische Beweis für die Ehe der Aisha (ra)

Aufgrund der offensichtlichen Unwissenheit vieler Muslime, die möglicherweise durch das Lesen von „modernistischer“ apologetischer Literatur hervorgeht, wie der oben genannten, schauen wir, was authentische Quellen des Islam über das Alter Aishas (ra) sagen, als sie den Propheten (saas) heiratete.

Bevor wir zu einer Analyse der Tatsachen übergehen, wollen wir prüfen, was denn diese authentischen islamischen Beweise sind. An diesem Punkt sollte man erwähnen, dass es von einem islamischen Standpunkt gesehen absolut haltlos ist, zu behaupten: „das Alter von Aisha kann nicht im Quran gefunden werden“, da die schriftlichen Quellen des Islam sowohl aus dem Quran als auch der Sunnah bestehen. Der Quran bestätigt uns das. Für jene, die mehr über den Status der Sunnah im Islam lernen wollen (oder müssen), lest bitte die folgende Einführung in die Sunnah von Suhaib Hasan³. Unter Berücksichtigung, was authentische islamische Quellen sagen, mag es vielleicht enttäuschend für einige „moderne“ und „Kultur-“ Muslime sein, dass es vier Ahadith in Sahih al-Bukhari und drei Ahadith in Sahih Muslim gibt, die deutlich darstellen, dass Aisha (ra), zur Zeit als ihre Ehe mit dem Propheten (saas) vollzogen wurde, „neun Jahre alt“ war. Diese Ahadith, mit leichten Variationen, lauten wie folgt:

Aisha berichtete:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm seine Eheschließung mit mir vor, als ich sechs Jahre alt war, und unterhielt erst eheliche Beziehungen mit mir, als ich neun Jahre alt war.⁴

Von vier Ahadith in Sahih al-Bukhari wurden zwei überliefert von Aisha (ra) (7:64 und 7:65), einer von Abu Hisham (ra) (5:236) und einer von Ursa (ra) (7:88). Alle drei Ahadith von Sahih al-Bukhari haben Aisha (ra) als Überlieferer. Zusätzlich stimmt bei allen Ahadith in beiden Büchern überein, dass der Ehevertrag stattfand als Aisha (ra) „sechs Jahre alt war“, aber er nicht vollzogen wurde, bis sie neun Jahre alt war. Außerdem wird über einen Hadith mit demselben Text in Sunan Abu Dawud berichtet. Natürlich ist dieser Beweis, islamisch gesprochen, überwältigend stark.

² Was grundsätzlich „orthodoxer Sunnit“ heißt, für diejenigen, die sich nicht mit der islamischen Fachsprache auskennen.

³ http://www.al-islam.de/pdf/einfuehrung_sunnah.pdf

⁴ Sahih al-Bukhari Band 7, Buch 62, Nummer 64

Muslime, die dies bestreiten, opfern ihre intellektuelle Ehrbarkeit, den reinen Glauben, oder beides.

Der Beweis wurde gefestigt, es gibt nicht mehr viel Raum unter gläubigen Muslimen für eine Debatte über das Alter von Aisha (ra). Es sei denn jemand beweist, dass in der arabischen Sprache „neun Jahre alt“ etwas anderes heißt als „neun Jahre alt“, deshalb sollten wir alle standhaft genug sein, dass sie „neun Jahre alt“ war (als ob es einen Grund gäbe oder eine Notwendigkeit, etwas anderes zu glauben).

Ungeachtet dieser Tatsache gibt es immer noch einige muslimische Autoren, die es irgendwie zustande gebracht haben, das Alter von Aisha (ra) zur Zeit ihrer Heirat mit dem Propheten (saas) auf „14 oder 15“ hochzutreiben. Es sollte keine Überraschung sein, dass keiner von ihnen jemals einen Beweis, Beleg oder Hinweis für seine Meinung anbietet. Dies kann mit größter Sicherheit gesagt werden, da sicherlich keiner von ihnen bessere Quellen vorbringen kann, die authentischer sind als die Hadithsammlungen von Al-Bukhari und Muslim! Basierend auf den Forschungen die ich tätigte, komme ich zu dem Schluss, dass es eine gemeinsame Quelle gibt, für jene die behaupten, Aishas (ra) Alter wäre „14 oder 15“ zur Zeit ihrer Eheschließung gewesen. Diese Quelle ist „The Biographies of Prominent Muslims“, welche in Buchform sowie auf CD-ROM herausgegeben und auf einigen Webseiten ins Internet gestellt wird. Nur ein weiteres Beispiel, warum es so wichtig ist, zu den Quellen zurückzukehren...

Übersicht der Ehen des Propheten (saas)

Um all dies in eine Übersicht zu bringen, ohne eine übermäßige Beweisführung zu belegen, sollten wir uns der Tatsache bewusst sein, dass Aisha (ra) die dritte und nicht die erste Frau des Propheten (saas) war. Davor war 25 Jahre die erste und einzige Frau des Propheten (saas) Khadijah bint al-Khuwaylid (ra), die 15 Jahre älter war als er. Er (saas) heiratete Khadijah (ra), als sie 40 und er 25 Jahre alt war, was man als die „sexuelle Blütezeit“ eines Mannes bezeichnen könnte, und war bis zu ihrem Tode nur mit ihr verheiratet. Unmittelbar nach Khadijahs (ra) Tod heiratete der Prophet (saas), im Alter von gut 50 Jahren, seine zweite Frau Sawdah bint Zam'ah (ra). Nach seiner zweiten Heirat wurde der Prophet (saas) mit Aisha (ra) verlobt, möge Allah mit ihr zufrieden sein. Sie (ra) war die Tochter von Abu Bakr (ra), ein naher Freund und treuer Anhänger des Propheten (saas). Abu Bakr (ra), der früh zum Islam konvertierte, hoffte, dass sich durch die Hochzeit die Familien vereinen und seine tiefe Liebe zum Propheten (saas) verfestigen würde. Die Verlobung von Abu Bakrs (ra) Tochter Aisha (ra) und dem Propheten (saas) fand im elften Jahr von Muhammeds (saas) Prophetentum statt, welches ungefähr ein Jahr nach Eheschließung mit Sawdah bint Zam'ah (ra) und vor seiner Hijra nach Medina war. Wie oben erwähnt, wurde die Hochzeit mit Aisha bint Abu Bakr (ra) im Schawwal vollendet, welche sieben Monate nach der Hijra von Mekka nach Medina war. Zur Zeit der Hochzeit mit Aisha (ra) war der Prophet (saas) weit über 50 Jahre alt.

Es sollte beachtet werden, dass die Hadithliteratur bestätigt, dass beide Parteien bei der Heirat des Propheten (saas) mit Aisha (ra) sehr glücklich waren. Aisha (ra) war die am meisten geliebte Frau des Propheten (saas) und die einzige Jungfrau, die er (saas) je heiratete. Nach der Auswanderung nach Medina heiratete der Prophet (saas) zahlreiche andere Frauen, insgesamt 12 in seinem Leben. Auch wenn wir nicht die Zeit haben, hier ins Detail einer jeden Ehe zu gehen, fand jede dieser Ehen aus politischen Gründen, um familiäre Bindungen zu festigen, oder einer Frau zu helfen, statt. Etliche der Ehefrauen waren Witwen, ältere oder verlassene Frauen, die ein Zuhause brauchten. Außerdem sollte erwähnt werden, dass die selbe Sammlung

muslimischer Hadithliteratur, die uns sagt, dass Aisha (ra) nur neun Jahre bei ihrer Hochzeit alt war, auch aussagt, dass die Hochzeit göttlich bestimmt war:

Aisha erzählte:

Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du wurdest mir zwei Mal in (meinen) Träumen gezeigt. Ein Mann trug dich in einem seidenen Tuch und sagte zu mir: Das ist deine Frau. Ich enthüllte es und siehe da, du warst es. Ich sagte zu mir: Sollte dieser Traum von Allah sein, so wird Er ihn bestimmt wahr werden lassen.⁵

Deshalb ist es wie alles, was der Prophet (saas) tat, voll Weisheit und Lektionen, von denen wir lernen sollten. Die Einsicht hinter solchen Ereignissen vermittelt uns die Grundlage menschlicher Moral, enthüllt die Doppelmoral von fehlgeleiteten Heuchlern anderer Religionen, die den Islam kritisieren und einiges mehr. Aber mehr dazu im Thema unten...

Angesprochene und unterhaltsame Kritik

Wir Muslime sollten nicht über die Doppelmoral, die Christen zeigen, überrascht sein, wenn es um die Kritik der Handlungsweise des Propheten (saas) geht. Es überrascht nicht, dass ein Atheist, ein Agnostiker, oder irgendjemand anders, der nicht an die göttlich offenbarte Grundlage für Moral glaubt, etwas kritisiert, das politisch inkorrekt für die heutigen moralischen Maßstäbe ist. Solche Leute werden immer etwas zum Kritisieren finden, seit sie so einfältig waren, sich mit Religion im Allgemeinen zu beschäftigen. Alles von dieser „absoluten Moral“ Unterredung steht ihnen im Weg eine „gute Zeit“ zu haben, deswegen verspotten sie sie und so versuchen sie sie loszuwerden. Die Kritik von Christen ist eine andere Angelegenheit. Während es wahr ist, dass Christen sich gegen den „moralischen Relativismus“ in der heutigen Säkulargesellschaft aussprechen, so sind sie auch Opfer ihrer. Die meisten christlichen Werte heutzutage kommen von den humanistischen Werten Westeuropas (oder sind mindestens stark von ihnen beeinflusst). Ihre Werte kommen nicht aus der Bibel, weder in der Theorie noch in der Praxis, ungeachtet dessen, was sie vielleicht behaupten. Die Christen heute versuchen sich den Verdienst für so genannte „Freiheit“, „Menschenrechte“, „Demokratie“ und „Frauenrechte“ anzurechnen, die in Europa und Amerika nichts weiter als ein Witz sind. Es beeindruckt vielleicht ungebildete Menschen in so genannten Dritte Weltländern, aber jemand der Geschichte studiert hat, weiß, dass diese Dinge ungeachtet der Kirche und nicht wegen ihr passierten. Die Art, wie viele Christen nicht christliche Werte mit (angeblich) biblischen Werten vermischen, hat mich schon immer fasziniert. Ein interessantes Beispiel dafür ist, wie Nationalismus und Patriotismus von der Mehrheit der evangelikalen protestantischen Christen (und anderen) in den Vereinigten Staaten unterstützt wird. In Amerika sind gute Christen Fahnschwenker. Wenige, wenn überhaupt, von diesen grimmigen patriotischen Geistern scheinen zu verstehen, dass engstirniger Patriotismus im Kern egoistisch und nicht universell ist. Dass Patriotismus und Christentum in den Köpfen vieler Menschen Hand in Hand gehen, ist nur ein Beispiel, wie wir blindlings „moralischen Relativismus“ schlucken, ohne ihn zu erkennen.

⁵ Sahih al-Bukhari, Band 7, Buch 62, Nummer 15

In Übereinstimmung mit dem Judentum, Christentum und dem Islam wird richtig und falsch vom allmächtigen Gott bestimmt. An sich verändert sich unsere Moral aufgrund unserer Launen, Wünsche oder kultureller Sensibilität im Laufe der Zeit nicht. In Kulturen, in denen es keine göttlich offenbarten Regeln gibt, ist was richtig und falsch ist, durch kulturelle Normen bestimmt. In solchen Fällen wird eine Person für unmoralisch betrachtet, die die akzeptierten Normen verletzt. Wie wir noch demonstrieren werden, war die Heirat des Propheten (saas) mit Aisha (ra) sowohl angesehen in der absoluten Moral als auch in den kulturellen Normen seiner Zeit; es war keine unmoralische Handlung, sondern eine Handlung, die wertvolle Lehren für nachkommende Generationen beinhaltet. Außerdem folgte diese Heirat den Normen aller semitischen Völker, einschließlich derer des biblischen Zeitalters. Basierend hierauf und auf anderen Informationen, die wir unten angeben werden, ist es maßlos scheinheilig für Christen, die Heirat des Propheten (saas) mit Aisha (ra) in solch einem jungen Alter zu kritisieren. Falls christliche Leser den falschen Eindruck haben, dass ihre heutigen Werte zeitlos sind und jene aus den Zeiten der Bibel reflektieren, bedenken sie bitte, dass die folgenden Punkte direkt mit der Frage verbunden sind, in welchem Alter eine Person wahrscheinlich bereit ist zu heiraten:

► Behalten wir die Ideen von „politischer Korrektheit“ und „absoluter Moral“ im Gedächtnis. In biblischen Zeiten war die Pubertät das Alter, ab dem Mädchen heiraten konnten. Wie auch immer, das Alter der Pubertät lag im Mittelalter für gewöhnlich bei 12 Jahren. Jetzt ist es in den meisten „christlichen“ Ländern, zwischen 14 und 16 Jahren. Ich lebe in einem Land, in dem es in manchen Staaten legal ist, dass Partner des gleichen Geschlechtes heiraten, aber einen 18-jährigen Jungen, der mit einem 16-jährigen Mädchen schläft, als gesetzlich als „strafbaren Vergewaltiger“ betrachten. Und obwohl Christen vielleicht nicht mit allem übereinstimmen, was alles in der westlichen Gesellschaft geläufig geworden ist, ob es Drogenmissbrauch, homosexuelle Ehen oder Abtreibung ist, so sind sie auch verschlungen worden (möglicherweise unbewusst) von dem hässlichen Ungetüm des „moralischen Relativismus“.

► Aus historischer Sicht ist das Alter, in dem man ein Mädchen bereit hielt zu heiraten, die Pubertät. Dies war der Fall in Biblischen Zeiten, wie wir weiter unten diskutieren werden, und sie wird immer noch gebraucht, um das Heiratsalter zu bestimmen, in dem, was der kulturell arrogante Westen „primitive Gesellschaften“ auf der ganzen Welt nennt. Wie die Ahadith über Aishas (ra) Alter zeigen, fand ihre Verlobung 3 Jahre vor der Vollziehung ihrer Heirat statt. Der Grund dafür war, dass sie warteten, bis sie in das richtige Alter gekommen ist (d.h. ihre erste Periode hat). Pubertät als biologisches Zeichen zeigt, dass eine Frau fähig ist, Kinder zu gebären. Kann irgendjemand dies logisch bestreiten? Ein Teil der Weisheit hinter der Heirat des Propheten (saas) mit Aisha (ra), gerade nachdem sie die Pubertät erreichte, ist ein festzuhaltender Punkt islamischen Rechtes, obgleich es kultureller Standard war in allen semitischen Gesellschaften (einschließlich derer in der Jesus (as) aufwuchs). Die große Mehrheit islamischer Juristen sagt, dass der früheste Zeitpunkt einer Heirat am Anfang der geschlechtlichen Reife (Bulugh) vollzogen werden kann, was also Pubertät bedeutet. Da dies die Norm aller semitischen Kulturen war und es noch heute die Norm vieler Kulturen ist, ist es sicherlich nicht etwas, was der Islam erfand. Sicherlich relativ neu ist jedoch die weit ausgebreitete Opposition zu so einer göttlichen Offenbarung und der akzeptierten historischen Norm.

► Die Kritik an der Heirat Muhammeds (saas) mit Aisha (ra) ist etwas, das sich aus der „Zeit der Aufklärung“ in Europa bildete. Dies war ein Europa, das seine religiöse Moral aufgegeben (oder zumindest verändert) hatte, für eine neue Reihe von humanistischen Werten von Menschen, die ihre eigene Meinung nutzen, um zu entscheiden, was richtig und was falsch ist. Es ist interessant zur Kenntnis zu nehmen, dass die Christen in sehr früher Zeit begannen, die Ausübung von Polygamie des Propheten (saas) zu kritisieren, aber nicht die Heirat mit Aisha (ra). Sicherlich hätten jene vor einem semitisch Mittleren Ost-Hintergrund nichts zu kritisieren gefunden, da nichts Abnormales oder Unsittliches stattfand. Es waren die „modernen“ verwestlichten Christen, die begannen Muhammed (saas) an diesem Punkt zu kritisieren, nicht die vor-„aufgeklärten“ Christen.

► Mit Erreichen des pubertären Alters ist eine Person, ob Mann oder Frau, nach islamischem Recht gesetzlich verantwortlich. Ab diesem Zeitpunkt ist es Ihnen erlaubt, eigene Entscheidungen zu treffen und verantwortlich für ihr Handeln zu sein. Es sollte auch erwähnt werden, dass es im Islam unrechtmäßig ist, jemanden zur Heirat zu zwingen, der nicht heiraten will. Die Beweise zeigen, dass Aishas (ra) Heirat mit dem Propheten Muhammed (saas) etwas war, mit der beide Parteien und ihre Familien einverstanden waren. Auf der Kultur in jener Zeit basierend, sah keiner etwas Falsches darin. Im Gegenteil, sie alle waren glücklich darüber. Keine der muslimischen Quellen berichtet, dass irgendjemand aus der Gesellschaft in jener Zeit die Ehe auf Grund des jungen Alters von Aisha (ra) kritisierte. Im Gegenteil, die Heirat von Aisha (ra) mit dem Propheten (saas) wurde von ihrem Vater Abu Bakr (ra) gefördert und von der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit begrüßt. Es wird berichtet, dass Frauen, die dem Propheten (saas) helfen wollten, wie Khawlah bint al-Hakim (ra), ihn ermutigten die junge Aisha (ra) zu heiraten. Aufgrund der semitischen Kultur, in der sie lebten, sahen sie sicherlich nichts Falsches an einer solchen Ehe.

► Gesellschaftliche Ideen von Liebe, Familie und Ehe sind viel unterschiedlicher in dem so genannten „modernen“ und „zivilisiertem“ Westen von heute, als sie es in der biblischen oder quranischen Zeit waren. Bedauerlicherweise tragen viele von uns das Gepäck von „romantischer Liebe“ und Ideen über das Geschlecht, dass die Europäer eingeführt haben, um unsere Geister zu vergiften, seit sie kamen, um den Erdball (mit Ihren Ideen) zu beherrschen. Diese Ideen sind nicht nur in die Geister der Muslime eingedrungen, sondern haben viele von ihnen durchsetzt. Die europäischen Kolonialmächte haben sich aus fast allen muslimischen Ländern zurückgezogen, die Kolonisation der Geister dauert jedoch noch an! Wie wir oben erwähnten, ist der traurige Teil, dass die meisten Menschen nicht realisieren, unter welchem ungottesfürchtigen Einfluss sie stehen. Gerade im Bezug, wie sich die Dinge geändert haben, macht uns eine Erklärung der „The New Encyclopedia Britannica“ deutlich, dass sich die Werte im Bezug auf das geeignete Alter einer Ehe im Laufe der Jahre geändert haben:

...in den Vereinigten Staaten und Teilen Europas ist die Verbindung vom Status des erwachsen seins mit Geschlechtsreife als ausdrückliches Zeichen pubertärer Reife unwillkommen geworden.⁶

► Die Signifikanz, von der man meint, das Geschlecht und Sexualität eine Rolle in der menschlichen Psychologie spielen, hat ihre Wurzeln im Freudschen Gedanken.

⁶ "Rites and Ceremonies", The New Encyclopaedia Britannica, 15 Edition (1987), Band 26, Seite 850

Obwohl viele von Freuds Ideen heute in Frage gestellt werden, so spielen seine Ideen eine Rolle im Denken vieler Leute. Sigmund Freud (1856-1939) lehrte, dass Menschen „sexuelle Wesen“ sind, deren Kindheit der Schlüssel zum Verständnis sexueller Triebe ist. Er entwickelte die Methode der Psychoanalyse und seine Ideen über Geschlechter, unterdrückter Schuld und Sexualität, dem unbewusstem Geschlechtstrieb, dem Ödipus Komplex und andere Ideen, welche nahezu zur westlichen Sicht von Sexualität (fast soviel wie die repressiven Ansichten der Römisch- Katholischen Kirche) wurden. Natürlich wurden Freuds Ideen von gläubigen Juden, Christen und Muslimen kritisiert, da sie die grundlegende moralische Verantwortlichkeit bestreiten. Aus Freuds Sicht der Dinge sind Menschen Gefangene ihrer unbewussten Kräfte, deren Auswirkung und ihres Geschlechtstriebs. Solches Ideengut wird immer gern von „Liberalen“, „Humanisten“ und Gleichgesinnten gesehen. Der Standpunkt von alledem hinsichtlich einer jungen Heirat ist, wie auch immer, nicht ganz klar. Was beachtet werden muss, ist die widersprüchliche „moderne“ westliche Auffassung von Sexualität. Sie sind erstaunt von dem Gedanken einer jungen Ehe im Pubertätsalter, auch wenn es eine alte Sitte ist. Jedoch haben sie ihre Mittelschulen, in denen Aufklärungsunterricht gelehrt wird und promiskuitive „Datierungen“ als Gesellschaftsnorm betrachtet werden. Zuweilen ist Geschlechtsverkehr ein einfaches natürliches Vergnügen, das genossen werden darf, aber zu anderen Zeiten ist es ein psychologischer Dämon mit weit reichenden Konsequenzen. Kurz gesagt, alles von ihrem Privatleben, bis hin zu ihrem Gerichtssystem, ist dem moralischen Relativismus von Psychologen und Psychiatern zum Opfer gefallen. Die Haltung, dass jede Erfahrung des Lebens als eine Art „Trauma“ gesehen werden kann, ist sehr weit verbreitet. Viele Menschen gehen durch ihr Leben, ständig besessen unter welchen „Komplexen“ sie wohl leiden, aufgrund der normalen Erfahrung die sie in ihrem Leben gemacht haben. Die Moral, die von solchen Haltungen produziert wird, beseitigt praktisch die menschliche Verantwortung. Menschen, die ernsthafter Verbrechen schuldig sind, werden, anstatt sie für ihre Taten verantwortlich zu machen, für „Opfer“ gehalten, weil sie nur das tun, was ihre psychologisch aufgesetzten Gründe ihnen sagen zu tun.

Pubertät= Reife= Ehe

Zu einigen dieser präsentierten Punkte lohnt es sich einige zusätzliche Details anzugeben. Ein interessanter Artikel über das Alter, in dem Menschen zu biblischen Zeiten heirateten, ist „Ancient Israelite Marriage Customs“ von Jim West, ThD einem baptistischem Minister. Der Artikel gibt an:

Die Ehefrau wurde aus einem größeren Familienkreis genommen (üblicherweise am Beginn der Pubertät, oder in dem Alter von rund 13), um die Reinheit des Familienstammes aufrechtzuerhalten.⁷

Dies ist nur ein Hinweis auf die Tatsache, dass der Anbruch der Pubertät als das Alter betrachtet wurde, in dem junge Menschen heiraten können. Dass Menschen in biblischen Zeiten in frühen Jahren heiraten konnten, ist weitgehend bekannt. Während die Bedeutung des Wortes „*almah*“ diskutiert wird, welches das hebräische Wort für „junge Frau“ oder „jugendliche Frau“ ist, sagt Gerald Segal:

⁷ <http://www.theology.edu/marriage.htm>

Es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass Frauen in biblischen Zeiten, in einem frühen Alter heirateten.⁸

Trotz alledem spricht der Westen etwas arrogant von „primitiven Kulturen“. „An Overview of the World's Religions“ macht es deutlich, dass die Pubertät ein altes Symbol des Erwachsensein ist:

Nahezu alle primitiven Kulturen schenken der Pubertät und Ritualen der Ehe ihre Aufmerksamkeit, obwohl es eine allgemeine Tendenz gibt, den Pubertätsritus von Männern mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als den von Frauen. Weil Pubertät und Heirat die Tatsache symbolisieren, dass Kinder in eine Erwachsenenrolle erlangen, betrachten die meisten primitiven Kulturen diese Ereignisse als sehr wichtig. Pubertätsrituale werden oft begleitet von zeremoniellen Beschneidungen, oder anderen Operationen an den männlichen Genitalien. Weibliche Beschneidung ist weniger verbreitet, obwohl es in einzelnen Kulturen auftritt. Weibliche Pubertätsrituale sind häufig verbunden mit Beginn des menstrualen Zyklus junger Mädchen.⁹

Einige Autorinnen sind derselben Meinung:

Pubertät wird als das Alter oder den Zeitraum definiert, in dem eine Person das erste Mal imstande ist, sich sexuell Fortzupflanzen. In anderen Epochen der Geschichte waren Bräuche oder Feiern dieser bedeuteten Ereignisse Teil der Kultur.¹⁰

„Bekommen deiner Periode“, bezeichnet das Durchgangsritual, in dem junge Mädchen in die Weiblichkeit eintreten.¹¹

Ein anderer zeitgenössischer Hinweis, mit Bezug auf das Heiratsalter und Pubertät ist ein Artikel aus Zentralafrika, der besagt:

...Frauen heiraten früh nach der Pubertät.¹²

Es gibt viele andere Hinweise, die jeder intelligenten Person beweisen sollten, was Anthropologen und Historiker schon wissen: in den vergangenen Jahrhunderten wurden Menschen als bereit für die Ehe betrachtet, wenn sie die Pubertät erreichten.

Es sollte erwähnt werden, dass von einem islamischen Standpunkt aus viele Probleme der heutigen Gesellschaft auf den Verzicht junger Ehen zurückgeführt werden können. Aufgrund des Weges, den der allmächtige Gott geschaffen hat, d.h. mit einem starkem sexuellen Verlangen, sollten die Leute jung heiraten. In der Vergangenheit war dies weit legitimer, da die Lebenserwartung sehr gering war (du wurdest für alt gehalten, wenn du 40 wurdest). Nicht nur, dass die Ehe ein rechtmäßiges Ventil für Menschen mit starkem sexuellem Verlangen bietet, sondern sie setzt auch für gewöhnlich mehr Kinder in die Welt. Einer der Hauptzwecke der

⁸ Gerald Sigal, *The Jew and Christian Missionary*, Ktav Publishing House, 1981, Seite 28

⁹ <http://www.theology.edu/reliq02.htm>

¹⁰ [Rites of Passage: Puberty](#): Von Sue Curewitz Arthen.

¹¹ Aus dem [Woman's Resource Center](#).

¹² "Central Africa", [The New Encyclopaedia Britannica](#), 15. Auflage (1987), Band 15, Seite 646. Siehe auch "Aboriginal Australia", [The New Encyclopaedia Britannica](#), 15. Auflage (1987), Band 14, Seite 425. Für Referenzen zu Ehe-Bräuchen in biblischen Zeiten, siehe [Israel: Its Life and Culture](#), von Johannes Pedersen, Band 1, Seite 60ff.

Ehe ist es Kinder zu zeugen – „seit fruchtbar und mehret euch“¹³. Dies war besonders in der Vergangenheit wichtig, als die Menschen noch nicht solange lebten, wie sie es nun tun, und als auch die Moral höher war, Kinder zu bekommen.

Das Alter der Pubertät

Auch wenn wir festgestellt haben, dass die Pubertät eine historische, kulturelle und religiöse Norm für die hinweisende Bereitschaft einer Ehe gewesen ist, fragen sich vielleicht einige, in welchem Alter die Pubertät stattfindet. Dies ist etwas Bedeutungsloses bezüglich unserer speziellen Diskussion über Muhammed (saas) und Aisha (ra), da uns die Hadithliteratur deutlich zeigt, dass sie bereits die Pubertät erreicht hatte. Wie auch immer, bezüglich der Pubertät und in welchem Alter die meisten Mädchen ihren menstrualen Zyklus haben sagt Abdul-Hamid Siddiqi:

Der Islam hat keine festgeschriebene Altersgrenze für die Pubertät, es variiert bei Ländern und Völkern, aufgrund des Klimas, der vererbten, körperlichen und sozialen Konditionen. Jene, die in kalten Regionen leben erreichen die Pubertät in viel späterem Alter, im Vergleich zu jenen, die in heißen Regionen leben, wo Männer und Frauen sie in einem ziemlich frühen Alter erreichen. „Die durchschnittliche Temperatur eines Landes oder einer Provinz“, sagt der bekannte Verfasser des Buches „Woman“, „wird als Hauptfaktor betrachtet, nicht nur hinsichtlich der Menstruation, sondern im Bezug auf die gesamte sexuelle Entwicklung während der Pubertät.“¹⁴ Raciborski, Jaubert, Routh und viele andere haben darüber Statistiken gesammelt und verglichen, auf die die Leser verwiesen werden. Marie Espino hat einige dieser Daten folgendermaßen zusammengefasst: (a) Die Altersgrenze des ersten Auftretens der Menstruation liegt zwischen neun und 24 in der gemäßigten Klimazone. (b) Das Durchschnittsalter variiert weitgehend und es kann angenommen und festgestellt werden, dass je näher man dem Äquator ist, desto früher das Durchschnittsalter der Menstruation.¹⁵

Zusätzlich besagt ein Artikel mit dem Titel „Girls in Puberty“ des staatlichen Gesundheitsamts Australien:

Das erste Zeichen der Pubertät ist eine Zunahme des Wachstums: du wirst größer, deine Brüste entwickeln sich, das Haar fängt an zu wachsen an der Scham und unter den Armen. Dies beginnt vom 10 bis 14 Lebensjahr- bei einigen früher, bei den anderen später.¹⁶

Der Artikel „Physical Changes in Girls During Puberty“ sagt darüber:

Während der Pubertät ändert sich der Körper eines Mädchens, innerlich und äußerlich, in den Körper einer Frau. Die Veränderungen kommen nicht auf einmal und sie geschehen nicht für jeden zur selben Zeit. Bei den meisten Mädchen beginnt sich die körperliche Veränderung um das elfte Lebensjahr zu zeigen, jedoch hat jede ihren eigenen innerlichen Zeitplan der Entwicklung. Es ist normal, das die Änderungen früh im Alter von acht oder neun Jahren beginnen, oder erst mit 13 oder

¹³ Als Beispiel für Christen, siehe 1. Buch Moses Genesis 8:17.

¹⁴ Herman H. Ploss, Max Bartels und Paul Bartels, Woman, Band I, Lord & Bransby, 1988, Seite 563.

¹⁵ Englische Übersetzung Sahih Muslim, Band 2, International Islamic Publishing House, Riyadh, Saudi Arabia, Seite 715.

¹⁶ <http://www.population.health.wa.gov.au/pdfs/files/pubertyingirls.pdf>

14. Auch wenn nichts anders aussieht oder sich anfühlt, könnten die Veränderungen im Inneren deines Körpers begonnen haben.¹⁷

Gehen wir noch einen Schritt weiter, können junge Frauen in dem Alter Kinder bekommen? Selbst heute ist dies problemlos möglich:

BANGKOK, Fr. Ein neun Jahre altes Mädchen, das in der nördlichen Thai Provinz lebt, hat ein Baby geboren, berichteten schockierte öffentliche Beamte heute. Phetchun Behörden sagten, dass sie auf die Situation aufmerksam wurden, als Wanwisa Janmuks 27 Jahre alter Ehemann die Geburt des Babys anmeldete. Er hatte den Beamten gesagt, dass die Mutter selbst 1991 geboren wurde. „Wir waren nicht sicher, ob er uns korrekte Informationen gegeben hatte, also überprüften wir es noch mal mit dem Krankenhaus, wo sie am 26 Feb. entband, die uns ihr Alter bestätigten und dass das Kind ihres war.“, sagte Sasitborn Jai-lem. Sasitborn sagte, dass sie Beamte des Gesundheitsamtes herangezogen hatte, um zu wissen, ob es möglich wäre für solch ein junges Mädchen schwanger zu werden und ein Kind zu entbinden. „Sie sagten uns, dass es möglich ist, wenn das Mädchen gesund ist, und ihr Ehemann sagte uns, dass seine Ehefrau bereits eine große Frau ist.“, fügte sie hinzu. Ein Foto von Wanwisa, welches an ihrem Hochzeitstag gemacht und in der Thai Mattchon daily today veröffentlicht wurde, zeigt, dass sie stämmig gebaut und augenscheinlich viel älter zu sein scheint. Gemäß thailändischem Gesetz können Minderjährige heiraten, wenn ihre Eltern es erlauben.¹⁸

Viele werden bereitwillig mit den oben genannten Informationen übereinstimmen, aber sie könnten auch Vorbehalte darüber hegen, ob eine Ehe mit einem älteren Mann glücklich sein könnte für solch ein junges Mädchen. Stellen wir den westlichen Begriff für „Glück“ einen Moment bei Seite; die Ehe von Aisha (ra) und dem Propheten (saas) war eine gegenseitig glückliche und liebevolle, wie es in zahlreichen Hadith- und Sirabüchern ausgedrückt wird. Dass glückliche Ehen zwischen Leuten mit einem ziemlich großen Altersunterschied stattfinden, ist unter Psychologen bekannt:

Wenn der (Alters-) Unterschied groß ist (z.B. 15 oder 20 Jahre überschreitet), so können die Ergebnisse glücklicher sein. Die Ehe eines bejahrten (alternden), natürlich nicht eines alten (altersschwachen), Mann zu einem ziemlich jungen Mädchen, ist sehr oft glücklich und harmonisch. Die Braut wird unmittelbar eingeführt und gewöhnt in angemessenen Geschlechtsverkehr.¹⁹

Es steckt mehr Weisheit dahinter

In seinen Kommentaren über die Ahadith Sahih Muslim, welche die Heirat von Aisha (ra) junge Ehe mit dem Propheten (saas) erwähnen, zeigt Abdul-Hamid Siddiqi drei weitere Gründe für die Ehe:

Aishas Heirat mit dem Propheten, in einem frühen Alter, erlaubte ihr Augenzeugin zu sein mit den persönlichen Details seines Leben und nachfolgend in die nächsten Generationen zu tragen. Indem man sowohl geistlich und körperlich nahe dem

¹⁷ <http://www.chmc.org/aboutchi/infoline/girls.htm>

¹⁸ AFP, New Strait Times vom 3.10.2001

¹⁹ Theodor H. Vandeveld, Ideal Marriage: Its Physiology and Technique, Greenwood Publishing Group, 1980, Seite 243.

Propheten ist, bereitete die Ehe Aisha von jeher vor, ein Beispiel für alle Muslime zu sein, besonders für Frauen. Sie entwickelte sich zu einem Lehrer und Gelehrten, da sie bemerkenswert intelligent und weise war. Ihre Qualitäten halfen dem Propheten bei seiner Arbeit zu unterstützen und die Sache des Islam zu fördern. Aisha, Mutter der Gläubigen, war nicht nur das Vorbild für Ehefrauen und Mütter, sondern sie war auch eine Berichterstatteerin des Quran, eine Quelle der Ahadith und kenntnisreich in islamischen Recht. Sie erzählte mindestens 2,200 Ahadith die Muslimen nützliche Einblicke in das tägliche Leben und Benehmen des letzten Propheten bieten, dass somit die Sunnah von Muhammed bewahrt wird.²⁰

In jener Zeit widerlegte die Heirat die Annahme, dass ein Mann nicht die Tochter eines Mannes heiraten könnte, von dem er erklärt hatte, dass er sein Bruder (nämlich im religiösen Sinne) ist. Seit der Prophet (saas) und Abu Bakr (ra) erklärt hatten einander Brüder zu sein, wurde diese Auffassung abgeschafft. Dies wird im folgenden Hadith bewiesen:

Ursa berichtete: Der Prophet hielt bei Abu Bakr um Aishas Hand an. Abu Bakr sagte: „Aber ich bin dein Bruder“. Der Prophet sagte: „Du bist mein Bruder in Gottes Religion und seinem Buch, aber sie (Aisha) ist rechtmäßig für mich zu heiraten.“²¹

Die Heirat beseitigte den heidnischen arabischen Aberglauben, dass es ein schlechtes Omen ist im Monat Shawwal zu heiraten. Sie dachten, dass der Monat ein schlechtes Omen mit sich trägt, da das Wort Schawwal von Shaala abgeleitet wurde, der ein schlechtes Zeichen mit sich trägt. Authentische Ahadith zeigen, dass der Prophet und Aisha (ra) in diesem Lunar-Monat heirateten.

Viel Lärm um Nichts

Oben stellten wir die Tatsache fest, dass Heiraten in der Pubertät eine akzeptierte Praktik war, nicht nur unter heutigen „primitiven“ Kulturen, sondern speziell unter semitischen (z.B. hebräischen, arabischen, syrischen etc.) Völkern des Nahen Osten. Um für einen zusätzlichen Beweis zu sorgen, dass Muhammeds (saas) Heirat mit Aisha (ra), zu jener Zeit keine Augenbraue erhob, bringe ich zwei weitere Zitate weiblicher Wissenschaftler des Westens, die den Islam ausführlich studiert haben:

Es ist nicht ganz klar, wann genau die Ehe eigentlich stattfand. Entsprechend einigen Versionen war es im Monat Schawwal des 1. Jahres, das heißt, ungefähr sieben oder acht Monate, nach der Ankunft in Medina. Jedoch entsprechend anderen war es nicht bis zu der Schlacht von Badr, die im Schawwal des zweiten Jahres der Hijra war. In keiner Version sind dort Kommentare zwischen der Ungleichheit des Alters von Mohammed und Aisha, oder über das zarte Alter der Braut, die höchstens an die zehn Jahre sein konnte und noch sehr in ihr Spielen verliebt war.²²

In den obigen Zitaten sind als letztgenannte Quellen Nawawi und Tabari angegeben. Beide Imame, al- Tabari und al- Nawawi waren bedeutende muslimische Gelehrte, aber ihre Arbeit beinhaltet Material, das nach islamischen Maßstäben weniger authentisch ist, was wahrscheinlich der Grund für ihre Frage ist, welches Datum

²⁰ Sahih Muslim Volumes I-IV mit Kommentaren, Imam Muslim, Abdul Hamid Siddiqi, Kitab Bhavan, 2000

²¹ Sahih al-Bukhari Band 7, Buch 62, Nummer 18

²² Nabia Abbott, Aishah-The Beloved of Mohammed, Al-Saqi Books, London, 1985, Seite 7.

authentisch sei. Das alles gehört nicht zur Sache, da wir bereits gezeigt haben, dass authentische islamische Quellen aussagen, dass Aisha (ra), möge Allah (swt) mit ihr zufrieden sein, neun Jahre alt war. Die zu beachtende Hauptsache ist, dass „keine Version“ irgendwelche Bemerkungen über ihren Altersunterschied oder das junge Alter Aishas (ra) macht. Warum? Solch eine Ehe war normal in allen semitischen Gesellschaften, wie in den Gesellschaften in denen Abraham (as), Moses (as), Jesus (as) und Muhammed (saas) aufwuchsen!

Eine andere Verfasserin, Karen Armstrong, hat dies hinzuzufügen:

*Tabari sagt, dass sie so jung war, dass sie im Haus ihrer Eltern wohnte und die Heirat dort vollendet wurde, als sie die Pubertät erreichte.*²³

Dieses etabliert weiter, dass die Heirat in der Pubertät stattfand und keine Verwunderung hervorrief. Es sollte angegeben werden, dass Tabari sich auf Abu Jafar Muhammed Jarir al-Tabari bezieht (225-310 n.H / 839-923 n.Ch), der ein bedeutender muslimischer Gelehrter war, der wohlbekannt im Westen für seine Quran Kommentare und Weltgeschichte ist.

Es ist keine Überraschung, dass beide obigen Autoren in dem Fakt übereinstimmen, dass die Heirat von Aisha (ra) mit dem Propheten (saas) stattfand als die frühe Pubertät erreicht war und das dies normal in der Zeit war. Dies ist keine Überraschung, da jeder, der die muslimischen Quellen und die semitische Kultur studiert hat, vermeintlich zu derselben Feststellung kommt, da es einfach eine historische Tatsache ist. Es sollte beachtet werden, dass beide oben zitierten Autorinnen nicht zögern den Islam (absichtlich oder unabsichtlich) in anderen Schriften falsch darzustellen. Genügt es nicht zu sagen, dass wenn andere „schädliche“ Hinweise verfügbar wären, sie nicht zögern würden diese ans Licht zu bringen? Nabia Abott, die einige brauchbare Forschungen in einigen Bereichen des Islam gemacht hat, war hauptsächlich „Orientalist“ im klassischen Sinn. Ihr Buch, das oben zitiert wurde, „Aisha-The Beloved of Mohammed“, ist eigentlich nichts außer einem abscheulichen Kritisieren von Aishas (ra) Leben. Würde ein Buch mit einer ähnlichen Mischung aus Spekulation und unauthentischen Quellen über jemand Bedeutsamen im Westen geschrieben werden, würde er sicherlich nicht in den Bücherregalen von Gelehrten stehen. Es ist lang etabliert gewesen, dass Orientalisten, die ein Hühnchen mit dem Islam zu rupfen hatten, gerne über die Echtheit einer Geschichte, die auf ihren vorher ausgedachten Vorstellungen basiert, zu entscheiden vermochten. Wenn eine unauthentische Erzählung den Propheten (saas) des Islam zu diffamieren schien, wurde diese oft zitiert. Allerdings wurde jegliches authentische Material, das ihren Theorien widersprach, einfach ignoriert. Es ist sinngemäß dazu, eine historische Biographie von Jesus (as) zu schreiben und Zitate von zweifelhaften Evangelien zu benutzen, um die kanonischen zu übersteuern, wann auch immer wunderlich erachtete angemessen sind. So haben Orientalisten und christliche Missionare Muhammad (saas) für Jahrhunderte behandelt. Für diejenigen, die mehr darüber erfahren wollen, lest bitte unseren Artikel „Orientalism, Misinformation and Islam“.²⁴

Die Überwindung von kulturellen Vorurteilen, oder das Eingestehen der eigenen Doppelmoral ist nicht immer leicht. Für einige Menschen dauert es Jahre, um sich einzugestehen, dass sie scheinheilig gewesen sind. Hoffentlich werden die hier

²³ Karen Armstrong, Muhammad: A Biography of the Prophet, Harper San Francisco, 1992, Seite 157.

²⁴ <http://www.islamic-awareness.org/Quran/orientalism.html>

vorgelegten Gedanken bei einigen Leuten den Keim der Betrachtung pflanzen, dass sie über die Wahrheit nachdenken können. Zuzugeben, dass es ein Problem gibt ist oft der halbe Kampf, also bevor der Leser sich aufmacht, sich ein endgültiges persönliches Urteil darüber zu bilden, wo man in diesem Sachverhalt steht, möchte ich noch ein wenig Stoff zum Nachdenken liefern. Montgomery Watt, seit langem Wissenschaftler im Bereich Islam, hat einige ausgewählte Worte, wie der Westen Muhammed (saas) beurteilen sollte. Ich habe niemals mit vielen Schlussfolgerungen von Watt übereingestimmt, aber ich habe ihn immer als einen aufgeschlossenen und offenen Orientalistikgelehrten gesehen. Möglicherweise weil er mehr ein Förderer des Verständnisses war, als ein eingeschränkter christlicher Missionar. Jahre des Islam-Studierens brachten Watt zu dieser Schlussfolgerung:

Die anderen Hauptanschuldigungen über moralische Fehler bei Muhammed sind, dass er heimtückisch und lüstern war...

Hinreichend ist oben gesagt worden, dass die Interpretation dieser Ereignisse zeigen, dass die Argumente gegen Muhammed viel schwächer sind als manchmal gedacht wird. Die Diskussionen über diese Behauptungen stellen jedoch eine grundsätzliche Frage. Wie sollen wir Muhammed beurteilen? An den Maßstäben seiner eigenen Zeit und seines Landes? Oder an jenen meist aufgeklärten Meinungen im Westen heute? Wenn die Quellen genau geprüft werden, ist es klar, dass jene von Muhammeds Handlungen, welche vom modernen Westen missbilligt werden, nicht das Objekt moralischer Kritik seiner Zeitgenossen war. Sie kritisierten einige seiner Handlungen, aber ihre Motive waren abergläubische Vorurteile, oder Angst vor den Konsequenzen. Wenn sie die Ereignisse bei Nakhlah kritisierten, war es, weil sie Strafe von etwa den beleidigten Göttern befürchteten, oder die weltliche Rache der Mekkaner. Als sie erstaunt waren bei der Massenhinrichtung der Juden des Clan von Qurayzah, war es die Anzahl und Gefahr der zugezogenen Blutfehden. Die Ehe mit Zaynab erscheint inzestuös, aber diese Auffassung war verbunden mit alten Praktiken, die einer niedrigen kommunalen Stufe von familiären Institutionen zugehörte, in der man die Vaterschaft eines Kindes nicht eindeutig kannte; und dieses niedrige Niveau war im Begriff vom Islam beseitigt zu werden.

Dann, vom Standpunkt von Muhammeds Zeit, können die Behauptungen von Verrat und Wollustigkeit nicht aufrechterhalten werden. Seine Zeitgenossen fanden ihn in keinesfalls moralisch Fehlerhaft. Im Gegenteil, einige von modernen Westländern kritisierte Handlungen zeigen, dass Muhammeds Maßstäbe höher waren als jene seiner Zeit. In seinen Tagen und seiner Generation war er ein Sozialreformer, sogar ein Reformator im Bereich der Moral. Er schuf ein neues System von sozialer Sicherheit und eine neue Familienstruktur, eine enorme Verbesserung zu den Vorherigen. Indem er das Beste der Moral der Nomaden nahm und für die sesshafte Gemeinschaft anpasste, etablierte er ein religiöses und soziales Gerüst für das Leben von vielen verschiedenen Völkern der Menschen. Das ist nicht das Werk eines Verräters oder „eines alten Lustmolchs“.²⁵

Von Abraham zur wählen-und-aussuchen/ sich-wohlfühhl Religion

Alles, das wir oben logisch erklärt haben, befreit Muhammed (saas) von ungerechter Kritik, die er erhalten hat (mindestens unter jenen, die intellektuell ehrlich und aufrichtig sind). Ein Punkt muss allerdings noch etwas klarer gemacht werden. Obwohl wir es beiläufig erwähnt haben, muss die Scheinheiligkeit und Doppelmoral

²⁵ W. Montgomery Watt, Muhammad: Prophet and Statesman, Oxford University Press, 1961, Seite 229.

der Christen, die Muhammed (saas) für seine moralischen Anforderungen kritisieren, gründlicher analysiert und belichtet werden.

Bevor wir zur Analyse der biblischen Moral weitergehen, möchte ich gerne meinen muslimischen Geschwistern einige Ratschläge und ermutigende Worte anbieten. Mein Hauptteil des Rats ist nicht entmutigt zu sein von verleumderischen Attacken auf den Islam oder wie er in den Medien verzerrt ist. Gewiss hassen wir es alle zu sehen wie solche Sachen auftreten, aber im „Informationszeitalter“, was uns von einer Kultur herbeigeführt wurde, die (angeblich) höchsten Wert auf Freiheit und Rede legt, gibt es nicht viel wodurch wir dies stoppen können. Die Rückseite der Münze ist der Fakt, dass die Wahrheit des Islam immer noch da draußen ist und Leute sie finden. Ja, der Islam breitet sich aus, trotz dieser scheinheiligen Methoden, die Christen und andere benutzen, um ihn aufzuhalten. Von den „Mondgott“- Lügen von Robert Morey bis zu den fast täglichen Verzerrungen in den Medien; der Islam breitet sich immer noch im Westen aus. Eigentlich ist die Tatsache, dass jene, die Karriere aus Angriffen auf den Islam machen, wie z.B. christliche Missionare, die zu Lügen und Verzerrungen greifen müssen, wenn sie über Islam diskutieren, ein gutes Zeichen. Sicherlich, wenn sie über Islam diskutieren würden, wie er verstanden werden sollte, würden sie nur ihrer eigenen Sache schaden. Wenn der Islam von Nicht-Muslimen im Westen präsentiert wird, werden gewöhnlich Angelegenheiten von dezentraler Wichtigkeit hervorgebracht und kritisiert. Der Glaubenskern des Islam, wenn überhaupt diskutiert, wird in einer verzerrten Weise dargestellt. Wenn der Islam nur eine lächerliche „dritte- Welt“ Religion mit keinem Appell wäre, dann müssten sie ihn nicht auf diese Weise behandeln. In der Tat, einer großer Teil antiislamischer Literatur die christliche Buchhandlungen (und das Internet) füllt, ist nicht für Muslim-Bekehrungen gedacht, sondern um Abendländer vom Islam abzuwenden. Die Menschen, die diese Lügen schreiben, versuchen nur die Seelen der Leute zu vergiften, so dass sie nicht empfänglich für die Nachricht des Islam sind, wenn sie sie hören.

Ihre Methoden scheitern allerdings. Besonders in Europa ist die christliche Religion in einem schweren Stagnationszustand und die Menschen suchen die Wahrheit an anderer Stelle. Christen sind immer ihrer kompletten Unfähigkeit beschämt, einen angesehenen Muslim zum Christentum zu konvertieren. Sicherlich haben sie ihre Konvertiten, die sie als Beispiele hochhalten, allerdings scheinen alle von Ihnen nur bestenfalls namentlich Muslime gewesen zu sein, als sie konvertierten. Allerdings haben viele angesehene Abendländer den Islam angenommen, in letzter Zeit ebenso wie in der Vergangenheit. Eines der interessanten Dinge darüber ist, dass viele (wenn nicht alle) dieser Menschen „Suchende für die Wahrheit“ genannt werden können. Damit meine ich, die Art von Menschen, die spirituell aufgeschlossen sind und Bücher über viele Themen lesen. Sie waren keine gehirngewaschenen Einfallspinsel, die sich einer einfachen Religion und der dominierenden Kultur der Zeit anschließen. Sie waren Menschen, die nicht nur viel über Religion wussten, sondern auch über Geschichte, Philosophie und andere Wissenszweige. Genügt es zu sagen, dass die Wahrheit des Islam dort draußen ist, trotz der ganzen negativen Presse die sie heute bekommt. Das folgende ist nur ein Zeugnis, das der Islam sich im Westen verbreitet:

Beispiellose Zahlen britischer Leute, beinahe alle von Ihnen Frauen, konvertieren zum Islam in einer Zeit von tiefen Aufspaltungen innerhalb der anglikanischen und

katholischen Kirche. Die Quote der Konvertierungen hat Voraussagen angespornt, dass der Islam eine wichtige religiöse Kraft in diesem Land wird... Innerhalb der nächsten 20 Jahre wird die Anzahl der britischen Konvertierten gleich oder die der muslimischen Einwanderer überholen, die die Religion hierher gebracht haben, sagt Rose Kendrick, eine Religionslehrerin an der Hull Gesamtschule und Autorin des Lehrbuchs „Guide to the Koran“. Sie sagt: „Islam ist mehr eine Weltreligion als der römische Katholizismus.“ Der Islam breitet sich schnell auf dem Kontinent und Amerika aus.²⁶

Gott sei gedankt, dass viele von uns, die vorher „Kirchenbankwärmer“ waren, sich letztendlich entschieden haben heraus zu gehen und zu untersuchen, was man uns von der Kanzel und durch das Fernsehen mit dem Löffel zu füttern versucht hat. Warum ist Islam so erfolgreich darin, Christen und andere anzuziehen? Weil es der reine Weg Abrahams (as) ist. Keine andere Religion kann dies heutzutage aufrichtig behaupten! Islam ist nicht einfach eine „Wohlfühl“-Religion wo man dir erzählt, was du hören willst und ausgewählte Verse aus der Bibel liest. Die meisten Christen treten an Religion heran wie an einen Sonntagsbrunch: Sie nehmen, was sie mögen und lassen, was sie nicht mögen. Sie haben diese Einstellung trotz des Fakts, dass Abraham (as) in ihrer Bibel als ein überragendes Beispiel für Glauben hochgehalten wird. Abraham (as), der seinen eigenen Sohn geopfert hätte, weil es ihm Allah (swt) befohlen hatte, kannte sicherlich die Grundlage für Moral. Es ist klar in der Bibel und im Quran, dass Abraham (as) wusste, dass was immer Gott befiehlt, die richtige Sache zu tun ist. Wie dem auch sei, wie viele Christen können heute sagen, dass sie aufrichtig an all diese Sachverhalte glauben? Wie viele von ihnen haben über die moralischen Verzweigungen nachgedacht, die in der Bibel enthalten sind? Scheinbar haben nicht einmal ihre gelernten Apologeten, die den Islam angreifen, darüber allzu tiefgründig nachgedacht.

Die Frage „Was ist unsere Grundlage für Moral?“ ist eine einfache für diejenigen, die dem Glauben Abrahams (as) folgen- und das ist, was der Islam tut. Islam ist Unterwerfung gegenüber dem Willen Allahs (swt) – „Wir hören und wir gehorchen“ – der Glaube unseres Vaters Abraham (as). Wenn er gut genug war für Abraham (as), Moses (as), Jesus (as) und Muhammed (saas), dann ist er auch gut genug für mich. Es ist diese Wahrheit und diese Haltung, die Leute zum Islam anzieht. Die gesamte Grundlage des Islam, die diese Haltung bildet, ist Einigkeit – die Einigkeit des Allmächtigen Gottes und die Einigkeit der Menschheit. Um sicher zu sein, die Nachricht des Islam beruft sich auf die Natur des Menschen. Kein Wunder, dass er sich ausbreitet! Ein christlicher Theologe beobachtete:

Es ist wahrscheinlich, dass früh im einundzwanzigsten Jahrhundert der Islam die zahlenmäßig größte der Weltreligionen wird.²⁷

Gut möglich, wenn sie nur Sunni Muslime zählen, (die mindestens 85% der Muslime sind) sind wir bereits die größte Religion auf der Welt, wenn man uns nicht mit „Christen“ im Ganzen vergleicht, sondern separat mit den Orthodoxen, den Römisch-Katholiken oder mit den Protestanten.

²⁶ The Times, London, Dienstag, 9. November, 1993, Home-News Seite.

²⁷ John Hick, The Metaphor of God Incarnate, Westminster/John Knox Press, 1993, Seite 87.

Ein Fallbeispiel in biblischer Moralität

Eben haben wir einen detaillierten Blick in die angeblich moralische Problematik im Leben von Muhammed (saas) genommen und lasst uns, der Balance halber, einen Blick in die moralische Problematik der Bibel nehmen. Wir haben bereits oben Aussagen im Bezug auf die Art der biblischen Moral gemacht, aber viele Leser sind vielleicht unwissend über einige ihrer „Schwierigkeiten“. Was auch immer geschieht, in den Sonntagsschulen überspringt man im Allgemeinen die Verse, mit denen wir uns unten befassen werden. Allerdings sind diese Verse sicherlich nützliche Hilfsmittel, wenn man intellektuell ehrliche Christen in dasselbe „moralische Dilemma“ bringen will, von der sie glauben, dass Muslime in ihr seien sollten wegen Muhammeds (saas) junger Ehe mit Aisha (ra), möge Allah (swt) mit ihr zufrieden sein. Es sollte daran erinnert werden, dass der Zweck dieser Diskussion die Grundlage für Moral ist, nicht die Eingebung der Bibel (oder einen Mangel davon). Für die Zwecke dieser Diskussion akzeptieren wir die Bibel "wie sie ist". Allerdings sollte man nicht meinen, dass dies heißt, dass wir sie als das "Wort Gottes" im Ganzen bestätigen. Andererseits sollte man nicht meinen, dass dies heißt, dass wir das "Wort Gottes" angreifen, da wir darüber diskutieren, einfach weil Christen es für das "Wort Gottes" halten (was auch immer ihre jeweilige Definition sein könnte). Für diejenigen, die mehr detaillierte Informationen über die muslimische Sicht auf die Bibel wollen, gibt es den Artikel „A Muslim View Of The Bible“.²⁸

Den Teil der Bibel den wir uns anschauen wollen, beginnt mit dem 4. Buch Mose Numeri, Kapitel 31, Verse 17 und 18. Hier befiehlt Moses (as), Gottes Befehl folgend, allen Israeliten, alle medianitischen männlichen Kinder zu töten. Der Befehl fordert mit folgendem fortzufahren:

*Nun bringt alle männlichen Kinder um und ebenso alle Frauen, die schon einen Mann erkannt und mit einem Mann geschlafen haben. Aber alle weiblichen Kinder und die Frauen, die noch nicht mit einem Mann geschlafen haben, lasst für euch am Leben!*²⁹

Man kann nur vermuten, wie die Israeliten bestimmten, wer die Jungfrauen waren. Höchstwahrscheinlich taten sie es bezogen auf Alter und Reife, in der Annahme, dass alle der weiblichen „Kinder“ die nicht die Pubertät erreicht hatten, Jungfrauen waren. Es ist zu betrachten, dass dies entsprechend der Bibel, auf Gottes Befehl getan wurde, aus Rache der Israeliten an den Midianitern. Später gibt Gott Moses (as) Anweisungen, wie die Beute aufzuteilen ist, Schafe, Ziegen, Rinder, Esel und Menschen. Bezogen auf den Befehl, wurden „32000 Menschen, Frauen, die noch mit keinem Mann geschlafen hatten“, aufgeteilt. Dies wurde gemacht, so dass die israelitischen Soldaten diese jungen Mädchen für sich haben konnten. Ich verdächtige niemanden, der die Einheitsübersetzung ließt so naiv oder ignorant zu sein, um nicht zu wissen, was dies bedeutet.

Weiter zu einem anderen großen Beispiel biblischer Moral, ...in Deuteronomium 21:10-14 gibt der biblische „Gott der Liebe“ den folgenden Befehl:

Wenn du zum Kampf gegen deine Feinde ausziehst und der Herr, dein Gott, sie alle in deine Gewalt gibt, wenn du dabei Gefangene machst und unter den Gefangenen

²⁸ <http://www.muslim-answers.org/m-answer.htm#MUSLIM-VIEW-OF-THE-BIBLE>

²⁹ Entnommen der Einheitsübersetzung von <http://www.bibleserver.com/>

eine Frau von schöner Gestalt erblickst, wenn sie dein Herz gewinnt und du sie heiraten möchtest, dann sollst du sie in dein Haus bringen und sie soll sich den Kopf scheren, ihre Nägel kürzen und die Gefangenenkleidung ablegen. Sie soll in deinem Haus wohnen und einen Monat lang ihren Vater und ihre Mutter beweinen. Danach darfst du mit ihr Verkehr haben, du darfst ihr Mann werden und sie deine Frau. Wenn sie dir aber nicht mehr gefällt, darfst du sie entlassen, und sie darf tun, was sie will. Auf keinen Fall darfst du sie für Silber verkaufen. Auch darfst du sie nicht als Sklavin kennzeichnen. Denn du hast sie dir gefügig gemacht.³⁰

Dies sollte als ausreichender Beweis dienen, dass die Moral, die in der Bibel gelehrt wird, oft nicht die ist, die Christen aus ihr machen. Trotz alledem was sie in den Sonntagsschulen lehren, zeigen die oben erwähnten Verse das folgende:

→ Der allmächtige Gott, zumindest entsprechend der Bibel, befahl unschuldige Kleinkinder zu töten; und

→ Er erlaubte es, junge Mädchen gegen ihren Willen zum Geschlechtsverkehr zu zwingen.

Bevor wir weitergehen, sollte zur Kenntnis genommen werden, dass es nach Islamischem Gesetz nicht erlaubt ist, unschuldige Frauen und Kinder im Krieg zu töten (ungeachtet einiger Aktionen ungebildeter Muslime auf der Welt). Einige Christen können mit den oben genannten Worten "unschuldige Kleinkinder" nicht übereinstimmen, da sie glauben, dass sogar Kleinkinder mit "Erbsünde" belastet sind. Allerdings ist dies nicht das Gesprächsthema der vorliegenden Diskussion. Es genügt zu sagen, dass die biblische Auffassung für die Doktrin der Erbsünde sich bestenfalls widerspricht. Es gibt einige Verse, die sie zu stützen scheinen, aber es gibt andere, die sie scheinbar eindeutig bestreiten. Ein Schlag gegen die Erbsünde, neben der Tatsache das sie schlicht ungerecht ist, ist der Fakt, dass die Juden – die das alte Testament lesen – niemals glaubten wie es die Christen tun. Aber wie auch immer... sobald sie vor den problematischen Teilen des alten Testaments stehen, reagieren Christen auf unterschiedliche Weise. Viele bieten darauf die krank durchdachte „Gut, das ist das alte Testament“ Verteidigung an. Trotz der Tatsache, dass sie normalerweise das alte Testament nicht so schnell bei Seite kehren, wenn sie angebliche Prophezeiungen zeigen, die mit Jesus (as) übereinstimmen sollen. Ein paar Überlegungen können vorgelegt werden. Einige der Dinge, die das „bei Seite kehren“ des alten Testaments ein bisschen schwieriger machen (mindestens für die Christen die intellektuell ehrlich beleiben wollen) sind:

- 1.) Derselbe Gott, der das alte Testament „eingab“, „gab“ auch das neue Testament „ein“.
- 2.) Derselbe Gott ist entsprechend der Bibel unveränderlich.
- 3.) Jesus bestätigt im neuen Testament das „Gesetz und Propheten“ (d.h. das alten Testaments) an verschiedenen Stellen.
- 4.) Ohne das alte Testament gibt es keine Grundlage für das Christentum.

Wenn Christen in dieser Zwickmühle stecken, haben sie zwei Optionen:

³⁰ Entnommen der Einheitsübersetzung von <http://www.bibleserver.com/>

- 1.) Aufhören darüber nachzudenken und zurück zu fallen in die liberale wählen/ und aussuchen Religion, die sie sich „gut fühlen“ lässt, aber keine schwierigen Fragen im Leben beantwortet; oder
- 2.) Die göttlich offenbarte Moral der Bibel zu akzeptieren „wie sie ist“.

Es gibt Christen dort draußen, die behaupten, dass sie die göttliche offenbarte Moral der Bibel akzeptieren. Sie verstehen was auf dem Spiel steht und welche Fragen bevorstehen. Wenn Menschen launig entscheiden dürften, was richtig und was falsch ist, würde es Chaos geben. Ebenso bedeutend ist es, wenn Menschen bestimmen, was „Gottes Wort“ ist und was nicht, basierend auf ihren vorgefassten Meinungen und moderner Sensibilitäten, würde nichts von der Bibel übrig bleiben. Zum Beispiel gibt es Christen, die sagen, dass es im Grunde moralisch ist Kleinkinder zu töten, solange es Gott deutlich befiehlt. Für jemanden, der die Beschaffenheit der göttlich offenbarten Moral versteht, müssten wir im Prinzip, mit gewissen Vorbehalten, übereinstimmen. Wie oben erwähnt befiehlt der allmächtige Gott – entsprechend dem Islam - niemals die Tötung von unschuldigen Kindern. Das ist eine Problematik, von der ich froh bin, dass die Muslime nicht ihren Weg erklären müssen. Kleinkinder zu töten ist in Ordnung, solange Gott es befiehlt!?! Soviel zu Christen als Babysitter haben. Das Entscheidende ist, dass Moral vom allmächtigen Gott und von ihm allein kommt. Allerdings, wenn man die Bibel studiert, ist es klar zu sehen, dass sie keine Grundlage für Moral ist. Die oben genannten Beispiele sind nur wenige, die sowohl vom Alten und Neuen Testament geliefert werden können. Die Leute, die biblische Moral fördern, wählen aus dem Text aus, wie es ihnen gefällt. Nur im Islam kann man mit gutem Gewissen "die ganze Packung" akzeptieren, ohne unwissentlich oder scheinheilig Dinge zu bestreiten, die einem nicht gefallen. Dies ist, wie wahrer innerlicher Frieden und Ausgeglichenheit erreicht werden. Wenn man zu einer Religion gehört, ohne alles in ihrer Schrift zu akzeptieren (wirklich oder angeblich), bringt man nicht nur nicht falsche Aussage gegen sich, sondern gegen Gott Selbst hervor. Mit all den falschen Ideen des modernen Zeitalters, ist es einfach, fehlgeleitet zu werden. Die liberale westliche Moral, die jetzt alle Ecken des Erdballs berührt hat, ist kulturell gesprochen, etwas wie ein 800 Pfund Gorilla. Es ist sehr schwer sich in den Weg zu stellen, oder sich dagegen auszusprechen. Dennoch von anderen ermutigt werden. Allerdings ist von anderen ermutigt zu werden, „eitlen Verlangen“ zu folgen, ein ewiges Problem für die Menschheit gewesen, wie es Allah (swt) im Quran klar macht.

Sprich: "Mir ist es verboten worden, dass ich diejenigen anbetete, die ihr anruft außer Allah." Sprich: "Ich folge euren bösen Gelüsten nicht; ich würde sonst wahrlich irregehen und wäre nicht unter den Rechtgeleiteten."³¹

Richtlinien für die man dankbar sein sollte

Der Prophet Muhammed (saas), war ein großes Beispiel für die gesamte Menschheit und Völker aus unterschiedlichen Kulturen (von den „modernen“ Europäern“ bis zu den Aborigines in Australien). Er war nicht nur ein bedeutender Prophet (saas) und Bote, sondern auch ein Staatsmann, Heerführer, Herrscher, Lehrer, Nachbar und Freund. Das Familienleben war eines seiner wichtigsten Gebiete, er war ein gutes Beispiel, da er sowohl Ehemann als auch Vater war. Aufgrund von Gottes Weisheit hatte sein letzter und endgültiger Prophet (saas) eine weite Reihe von Ehen und

³¹ Quran, Sure Al-Anam Ayat 56

Familiensituationen. Aufgrund dessen ist er ein gutes Beispiel für jene Menschen die monogam, für jene die polygam sind, für jene die sich wünschen jemanden zu heiraten der älter ist als sie selbst und für jene die sich wundern wie früh jemand rechtmäßig heiraten kann. Muhammed (saas) stellte die Religion Abrahams (as) wieder her, so dass sie bis zum letzten Tage dauern würde. Als Muslime sollten wir, in unserer moralischen Reise durch das Leben, dankbar für diese Richtlinien sein. Über sie nachzudenken hilft uns zu verhindern, dass wir von „moralischer Relativität“ irregeführt werden. Es ist eine sehr gefährliche Sache, da es zur schlimmsten aller Sünden verleiten kann, andere in Verbindung mit Allah (swt) in Anbetung, Glauben oder Herrschaft zu bringen. Durch das Wissen über das Leben des Propheten (saas) können wir sehen, wie man innerhalb der vom Allah (swt) gesetzten Grenzen und auf der natürlichen Religion des Islam bleiben sollte, welche geschaffen wurde als passende Anordnung für die Menschen.

Ich bete, dass wir als Muslime die von Allah (swt) bestimmten Grenzen zu unseren Grenzen machen und dass wir nicht von anderen Gesellschaften und Kulturen beeinflusst werden. Wenn sie gut genug für Abraham (as) und Moses (as) waren, dann sind sie auch gut genug für mich.

Das ist der Weg den ich sehe und Allah (swt) weiß es am besten...